

Berufseinstieg

Sorgen

- Berufseinsteiger = Schuleinsteiger (neue Umgebung, Kollegium, ...)
- Künftiger Einstieg mit Vertrag: Wird es „Übergangsregeln“ für die verschiedenen Statute (BVA, ...) geben?
- Wie vereinbaren sich Einstiegsphase und Abweichungen bei mehreren Fächern?
- Welche Diplome und Qualifikationen passen zu den Bedarfen/Erwartungen (Bewerbungsaufrufen) einer Schule?
- CAP: nebenbei zum Berufseinstieg verursacht Druck (Stress) und ???
- Kohärenz zwischen Mentorat und CAP
- Wenn die gegenseitige Hospitation zur Pflicht wird ...
- Berufseinstieg + Vernetzung schulübergreifend ... ?!
- neue Schüler kennen lernen, die nur ein Jahr lang begleitet werden ...
- Die Vielfalt der Projekte an einer Schule erschlägt den Berufseinsteiger.
- Einsteiger übernehmen nicht selten die „Problemklassen“.
- Personalsatz + Teamarbeit = dickes Paket

Chancen

- Mentorat = gute Starthilfe für Berufseinsteiger, ob Neue oder Quereinsteiger ...
- Schüler zwei Jahre lang begleiten dürfen ...
- aufeinander abgestimmte Lehrpläne in der Schule
- Mindestqualifikationen und Fertigkeiten genauer präzisieren
- Fachteams
- **Team → Gruppe 3**
- Überfachliche Beratungslehrer
- **Was gehört in ein transparentes und klares [Starterkit]? ... Bei Berufseinsteigern nachfragen → Gruppe 2**
- Mentorat = Wissensweitergabe + Infos über schulorganisatorische Aspekte (Aufträge, Fristen, Zeugnis, ...)

Empfehlungen

- Ein Jahr mit Begleitung im technisch/beruflichen Unterricht gibt mehr Sicherheit.
- gegenseitiges Hospitieren
- Als Berufseinsteiger mit jemandem zusammen arbeiten können.
- Verringerter Stundenplan
- Die ersten zwei Jahre keine Klassenleitung übernehmen müssen.
- Fachfremde Einsteiger im ersten Jahr weiterbilden ...
- Fachfremden Einsteigern ermöglichen, einige Jahre im Fachbereich zu bleiben
- [Starterkit] mit klaren Infos und [Ansprechpartnern] dahinter
- **Minderung des Drucks beim Berufseinstieg durch Entlastung im Stundenplan, Jahres-Begleitung, Mentorat, [Starterkit], ... → Gruppe 1**
- **Kontinuität in den Anforderungen und Bewerbungen → Gruppe 3**
- Mentoring ist wichtig; ... sollte zu einer 1- bis 2-jährigen Begleitung, und damit Kontinuität führen
- **Auch für den Mentoren bedeutet Mentoring Zeitaufwand/Freiraum, „Geld“. → Gruppe 2**
- **Teamteaching in den ersten beiden Jahren → Gruppe 2**
- Zielvereinbarungen anstatt Beurteilungen
- Schulübergreifende Vernetzung zur Vor- und Nachbereitung von Unterrichten...
- Praxisnähere Ausbildung an der AHS vor dem Berufseinstieg (Tagebuch, Berichte für Integrationsprojekte u. Ä., ...)
- [Starterkit]-Infos: Bedingungen zum Berufseinstieg; Bewerbungsfristen; Schulprojekt; ...
- **CAP-Infos, die vorhandene Qualifikationen einbeziehen, ... eine Aufwertung des Berufes spürbar machen, ... → Gruppe 3**
- Freistellungen für Praktika
- überschaubare Anzahl Klassen/Schulen/Fächer
- **Vereinfachung der Abgleichung von Qualifikationen, Abschlüsse, Diplome, ... → Gruppe 3**
- Aufgaben, Aufträge, ... zur Wahl haben dürfen ...
- alternative dreijährige Schulwahl vor Festanstellung

PS.: Alle Gedanken der Teilnehmer(innen) wurden nach bestem Erinnerungsvermögen festgehalten.
Was den Gruppen am Ende der Aussprache/des Hearings am wichtigsten war, festgehalten zu werden, ist hier fett markiert.
Letzteres wurde auch zum Abschluss der Veranstaltung kurz vorgetragen.